



Q-CELLS SE

BERICHT ZUM 31. MÄRZ 2009

Q.CELLS

. DISCLAIMER

Diese Präsentation ist ausschließlich zu Informationszwecken erstellt worden und alle in dieser Präsentation enthaltenen Beschreibungen, Beispiele und Berechnungen dienen ausschließlich der Illustration. Diese Präsentation stellt kein Angebot und keine Einladung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Q-Cells SE („Q-Cells“) dar.

Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen betreffen zukünftige Tatsachen, Ereignisse sowie sonstige Umstände, die keine historischen Tatsachen sind.

Zukunftsgerichtete Aussagen werden durch den Zusammenhang, in dem sie stehen, kenntlich, sie können aber auch durch Worte wie „könnte“, „wird“, „sollte“, „planen“, „beabsichtigen“, „erwarten“, „voraussagen“, „vorhersehen“, „glauben“, „annehmen“, „schätzen“, „vorhersagen“ oder „möglicherweise“ und ähnliche Ausdrücke gekennzeichnet sein.

Die zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Q-Cells sowie auf bestimmten Annahmen, die sich als fehlerhaft erweisen können. Zahlreiche Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung oder die erzielten Erträge der Q-Cells wesentlich von der Entwicklung oder den Erträgen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Sollten solche Faktoren oder Unsicherheiten eintreten oder sollten sich die von der Q-Cells zugrunde gelegten Annahmen als unrichtig erweisen, ist nicht auszuschließen, dass die tatsächlichen Ereignisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. Die Q-Cells beabsichtigt nicht, die Präsentation einschließlich der darin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

- 1. HIGHLIGHTS**
 - 2. MARKT**
 - 3. GESCHÄFTSFELDER**
 - 4. BERICHT ZUM 31. MÄRZ 2009**
 - 5. FINANZIERUNG**
 - 6. AUSBLICK**
- ANHANG**

1. HIGHLIGHTS

2. MARKT

3. GESCHÄFTSFELDER

4. BERICHT ZUM 31. MÄRZ 2009

5. FINANZIERUNG

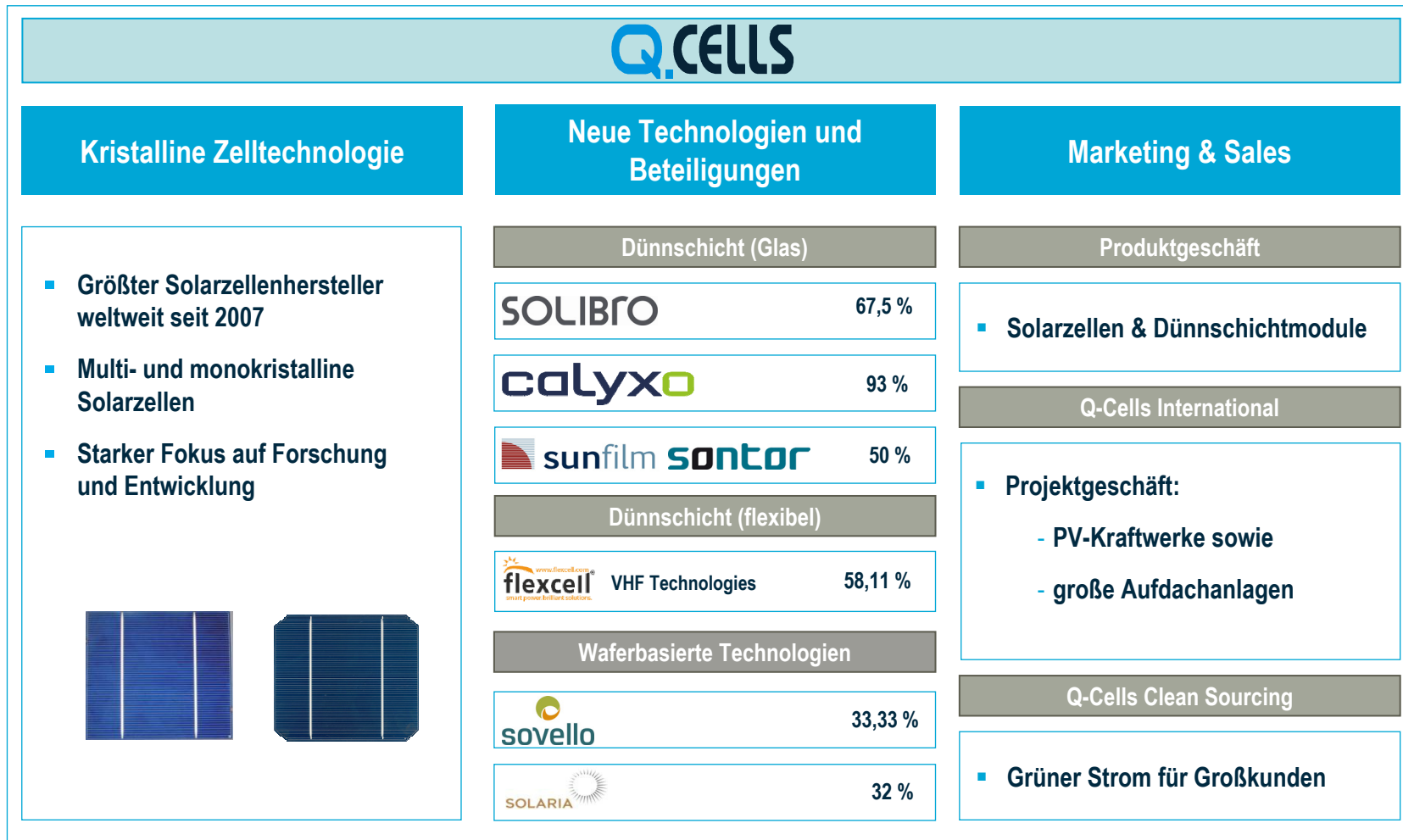
6. AUSBLICK

ANHANG

- **Produktion Zelle: 150,8 MWp, Konzernumsatz: 224,8 Mio. Euro**
- **Erfolgreicher Jahresstart für Projektgeschäft Q-Cells International**
 - Umsatz bereits fast auf Höhe des Gesamtjahres 2008
 - Joint Venture mit LDK gegründet
- **Fokussierung bei Dünnschicht-Investitionen:**
 - Investitionsschwerpunkt Solibro: Expansion im Plan
 - Zusammenschluss Sontor und Sunfilm zur „neuen“ Sunfilm
 - Verkauf des Anteils an CSG Solar
- **Unternehmensfinanzierung durch Verkauf des REC-Anteils gesichert**
- **Sonstiges:**
 - Wechsel im Aufsichtsrat: Good Energies verstärkt Engagement
 - Wandlung eines Teils der Vorzugsaktien von Good Energies (~2 Mio. Stück)



KONZERNSTRUKTUR



Führend im Kerngeschäft mit zukunftsorientiertem Portfolio neuer Technologien

AGENDA

1. HIGHLIGHTS

2. **MARKT**

3. GESCHÄFTSFELDER

4. BERICHT ZUM 31. MÄRZ 2009

5. FINANZIERUNG

6. AUSBLICK

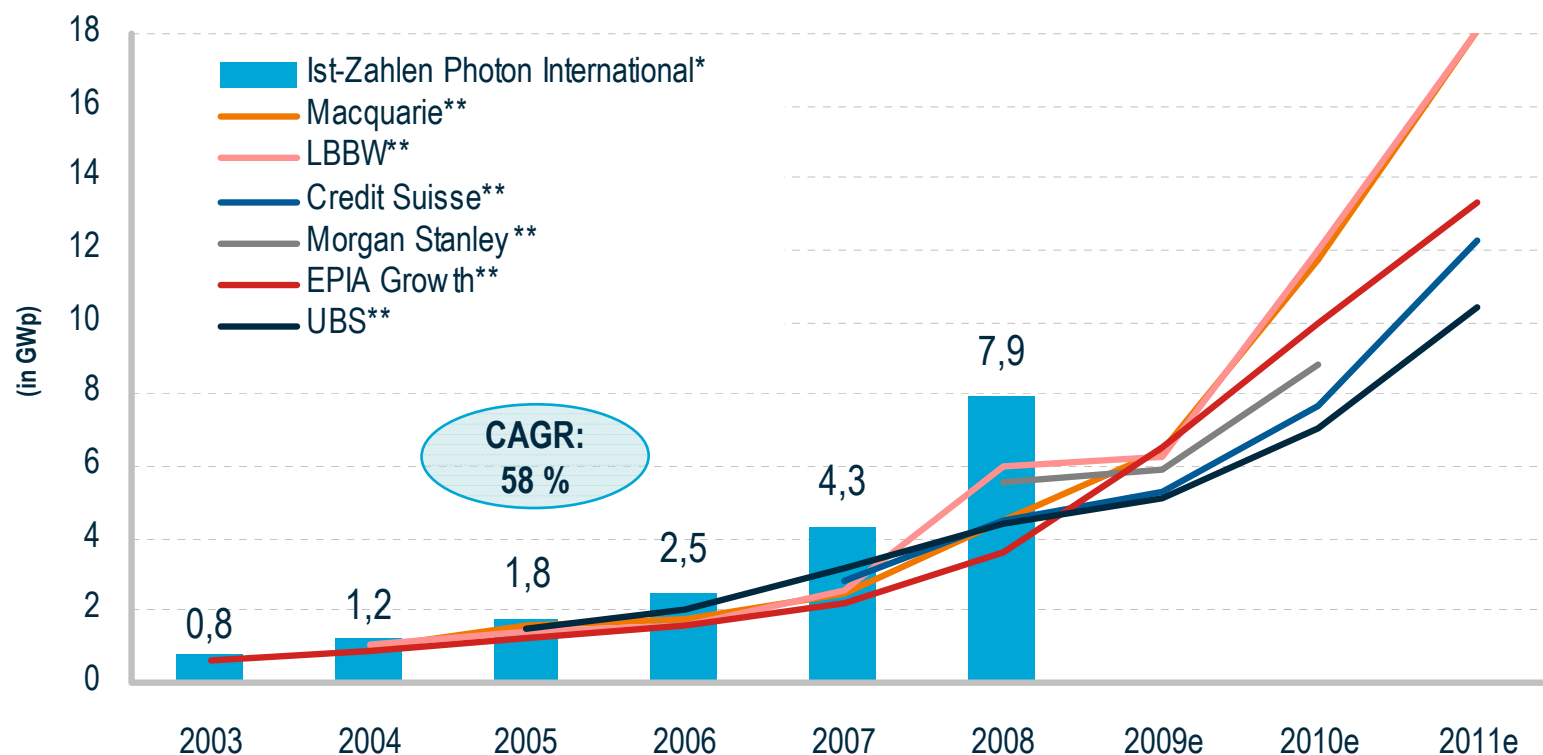
ANHANG

- **Q1:**
 - **Starke Saisonalität und Finanzierungsrestriktionen**
- **Q2:**
 - **PV-Saison gestartet, jedoch weiterhin Finanzierung als limitierender Faktor**
- **Ausblick H2:**
 - **Weitere Verbesserung der Finanzierungssituation erwartet**
 - **Marktwachstum durch hohe Rentabilität von PV-Anlagen**
 - **Neue Märkte ziehen an (USA, Japan, China ...)**
- **Trend 2010 :**
 - **Deutliches Wachstum zu erwarten**
 - **Grid Parity wird in den ersten Märkten erreicht (Italien, Teile der USA)**

Wachstumsdelle in 2009: Positionierung für 2010 entscheidend



ENTWICKLUNG DES PHOTOVOLTAIKMARKTES



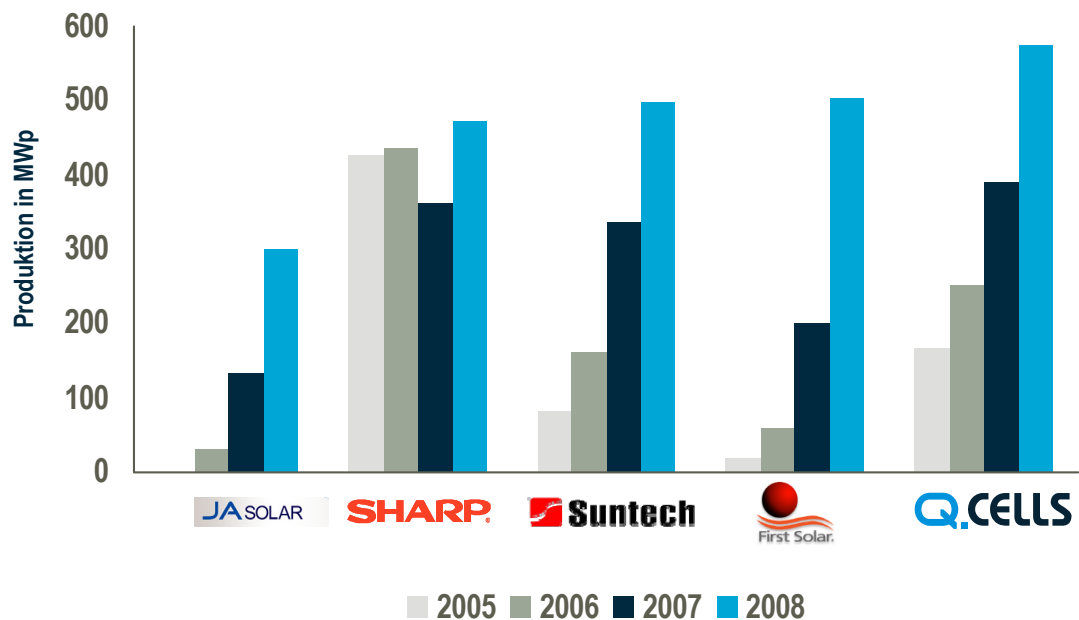
* Ist-Zahlen Photon International jeweils Solarzellenproduktion

** Schätzungen jeweils installierte Solarmodulleistung

Weiterhin positive Marktentwicklung nach Wachstumsdelle in 2009



ÜBERSICHT TOP 5 ZELLPRODUZENTEN



Q.CELLS	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Rang	11	9	4/5	2	2	1	1
Marktanteil	2 %	4 %	6 %	9 %	10 %	9 %	7 %

Quelle: Photon

Nr. 1 im Jahr 2008 trotz weiterer Fragmentierung des Marktes

1. HIGHLIGHTS

2. MARKT

3. GESCHÄFTSFELDER

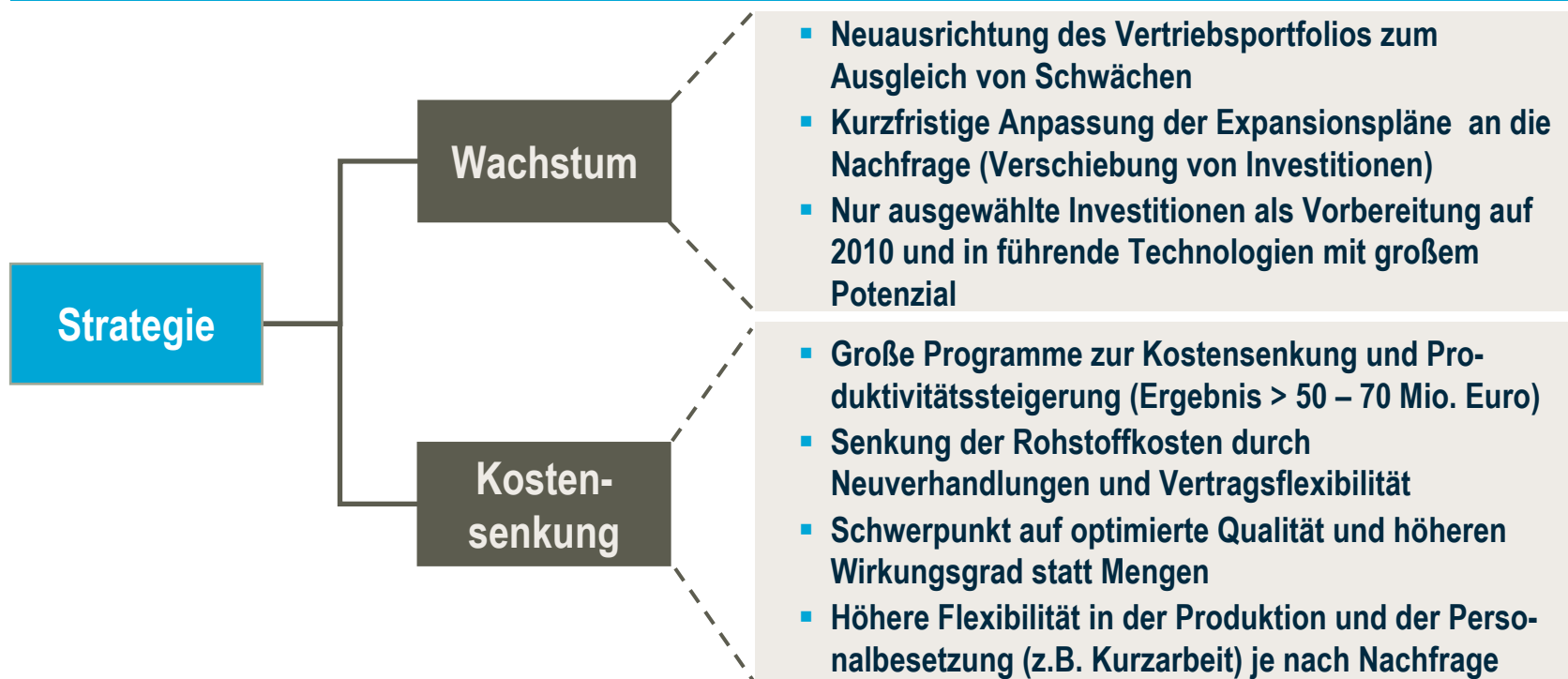
4. BERICHT ZUM 31. MÄRZ 2009

5. FINANZIERUNG

6. AUSBLICK

ANHANG

Kurzfristige Neuausrichtung der Prioritäten als Reaktion auf die Marktsituation



- + Gezielte Senkung des Capex auf ~ 400 Mio. Euro, damit größtmögliche Wachstumschance für 2010
- + Aggressive Steuerung des Working Capital
- + Stärkung der finanziellen Flexibilität



GESCHÄFTSFELDER – DIE ZELLE

- Nachfrage in Q1 durch wachsendes Projektgeschäft positiv beeinflusst
- Anpassung des Produktionsvolumens in Q2 zum Abbau von Beständen
- Verlangsamter Kapazitätsaufbau in Malaysia in H2
- Kundenseite:
 - Steigende Nachfrage nach schwachem Markt in Q1
 - Anpassung Mengen/Vertragsbedingungen (Verschiebung in H2)
- Einkaufsverträge:
 - Hohe Flexibilität bei Einkaufsverträgen
 - Starke Preissenkungen realisiert

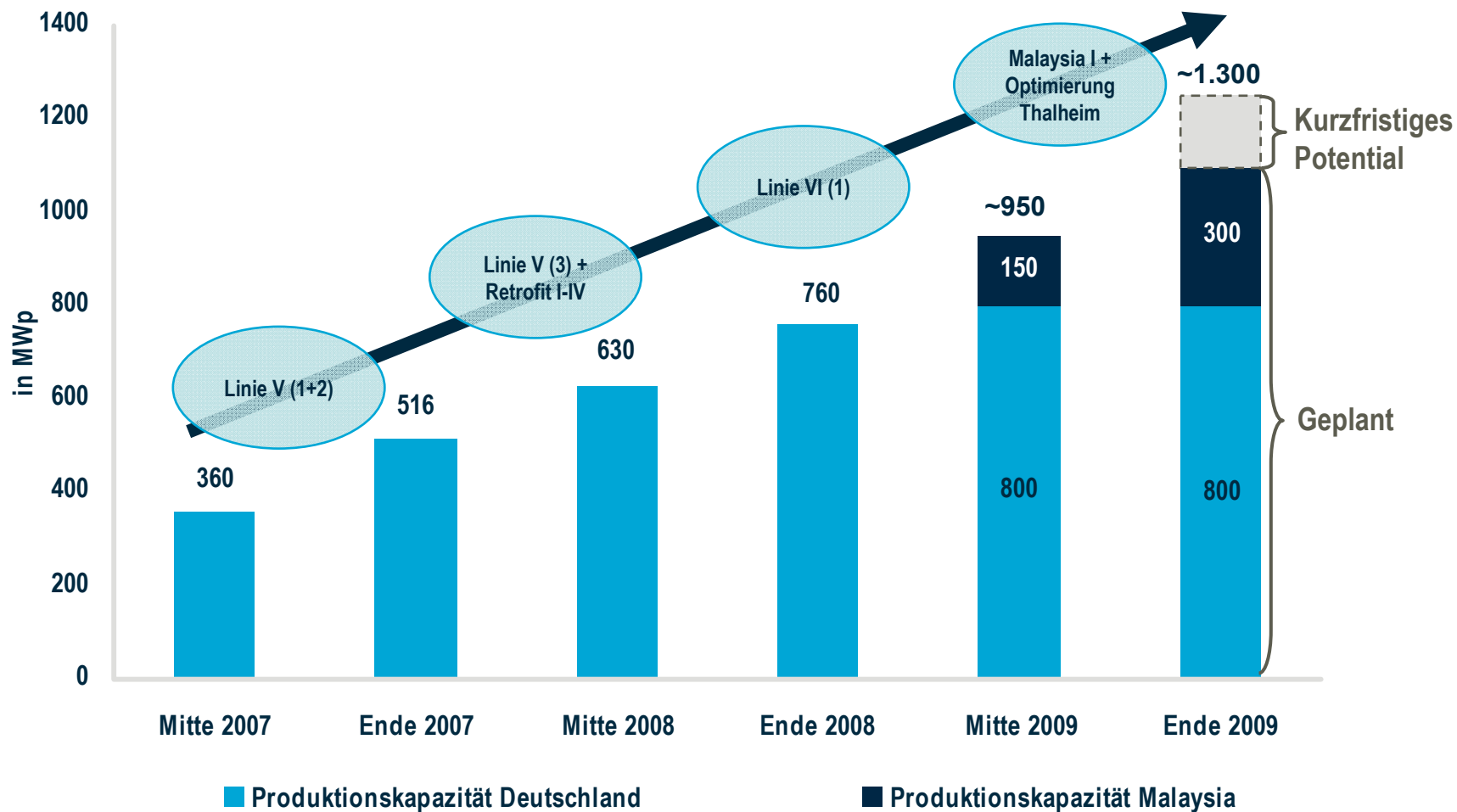


GESCHÄFTSFELDER – DIE ZELLE

- **Kosten:**
 - **Starke Kostenreduzierung und Produktivitätssteigerungen**
 - **Anpassung der Produktion an die Nachfrageentwicklung (u.a. Kurzarbeit)**
- **Sonstiges:**
 - **Stärkerer Fokus auf**
 - **Qualität und technologische Effizienz statt Steigerung der Produktionsmengen**
 - **Working Capital- und Lagermanagement**



GESCHÄFTSFELDER – DIE ZELLE



Flexibler Kapazitätsausbau in 2009 als Vorbereitung für Wachstum 2010



GESCHÄFTSFELDER – NEUE TECHNOLOGIEN

SOLIBRO



Laufende Produktion, erste Fabrik im Ramp-Up (30 MWp), Aufbau weiterer 105 MWp planmäßig

sontor



Zusammenschluss mit Sunfilm (Q-Cells-Anteil: 50 %)

calyxo



Wiederaufnahme Testproduktion, erste Fabrik (25 MWp), zweite Linie (60 MWp) ab Anfang 2010

 **flexcell**
www.flexcell.com®
smart power. brilliant solutions.



Erste Fabrik im Ramp-Up (25 MWp)

 **SOLARIA**



Testproduktion gestartet (25 MWp)

Fokussierung der Investitionen: Verkauf der Anteile an CSG Solar



NEUE TECHNOLOGIEN: SONTOR/SUNFILM



sontor



 **sunfilm**

- Fusion zu einem der weltweit größten Hersteller von siliziumbasierten Dünnschichtmodulen
- Derzeitige Kapazität: 85 MWp
- Weitere 60 MWp im Bau: Gesamtkapazität dann 145 MWp (überwiegend durch Kreditfinanzierung der Sunfilm)
- Skaleneffekte als Hauptvorteil
- Q-Cells-Anteil 50 % (weitere: Good Energies 35 % und NorSun 15 %)
- Rechtliche Wirksamkeit nach Zustimmung des Kartellamts Ende Mai erwartet
- Zukünftig: Konsolidierung „at equity“ (bislang vollkonsolidiert)



NEUE TECHNOLOGIEN: SOLIBRO

SOLIBRO

- Modulproduktion Q1 2009: 3,2 MWp
- Stabiler Wirkungsgrad der Module in der Massenproduktion ~10 %
- Dünnschichtmodul mit höchstem Wirkungsgrad im PHOTON-Test (11,3 %)
- Beste Module mit 12 % im Entwicklungszentrum Schweden
- Ausbau der ersten Linie von 30 auf 45 MWp läuft, Ramp-up ab Mitte 2009
- Break-Even für die erste Fabrik in H2 2009 erwartet
- Aufbau der neuen Linie (90 MWp) verläuft nach Plan, Ramp-up ab Q4 2009
- Bei voller Auslastung Kostenpotenzial von <1 EUR/Wp (ab Ende 2010)





GESCHÄFTSFELDER - PROJEKTE

▪ Erwartungen Q-Cells International:

- Aktuelle Pipeline >200 MWp
- Realisierung in 2009: >150 MWp
- Zielmärkte: Italien, Deutschland, USA, Frankreich, Osteuropa
- Erste Projekte in Italien im Bau
- JV mit LDK (40 MW-Projekt)



AGENDA

1. HIGHLIGHTS
 2. MARKT
 3. GESCHÄFTSFELDER
 4. **BERICHT ZUM 31. MÄRZ 2009**
 5. FINANZIERUNG
 6. AUSBLICK
- ANHANG



BERICHT ZUM 31. MÄRZ 2009: ZUSAMMENFASSUNG

	Kerngeschäft Solarzellenproduktion		Konzern	
	Q1 2009	Veränderung in %*	Q1 2009	Veränderung in %*
Produktions- volumen	150,8 MWp	+29 %	154,4 MWp	+32 %
Umsatz**	238,0 Mio. EUR	-11 %	224,8 Mio. EUR	-17 %
EBIT	33,0 Mio. EUR	-48 %	14,7 Mio. EUR	-75 %
Periodenergebnis ohne REC/mit REC	18,9 Mio. EUR	-56 %	-4,9 Mio. EUR/ -391,9 Mio. EUR	

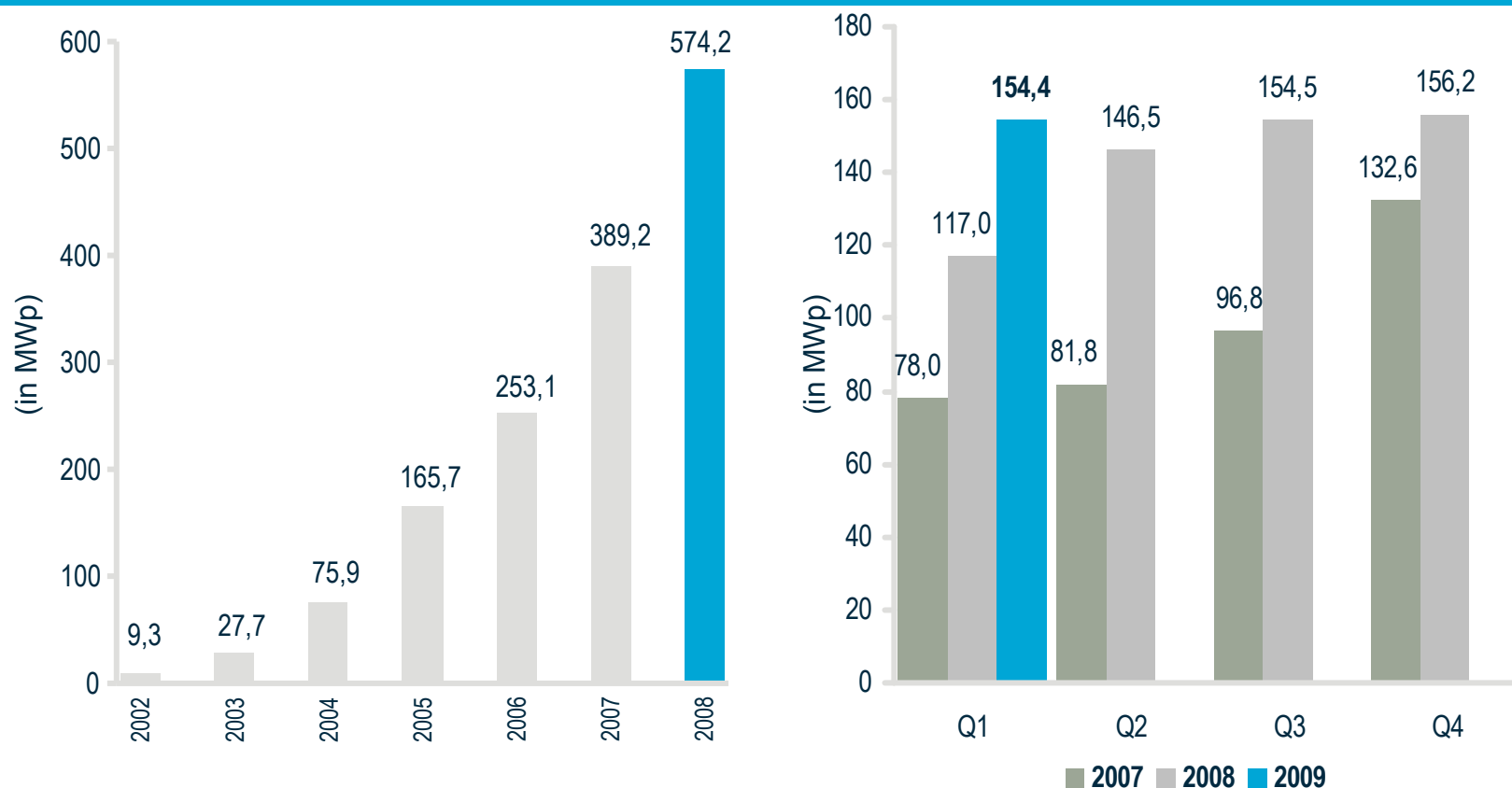
* Im Vergleich zu Q1 2008

** Umsatz Konzern aufgrund Konsolidierung niedriger (siehe Beispielrechnung im Anhang)



BERICHT ZUM 31. MÄRZ 2009: PRODUKTIONSVOLUMEN

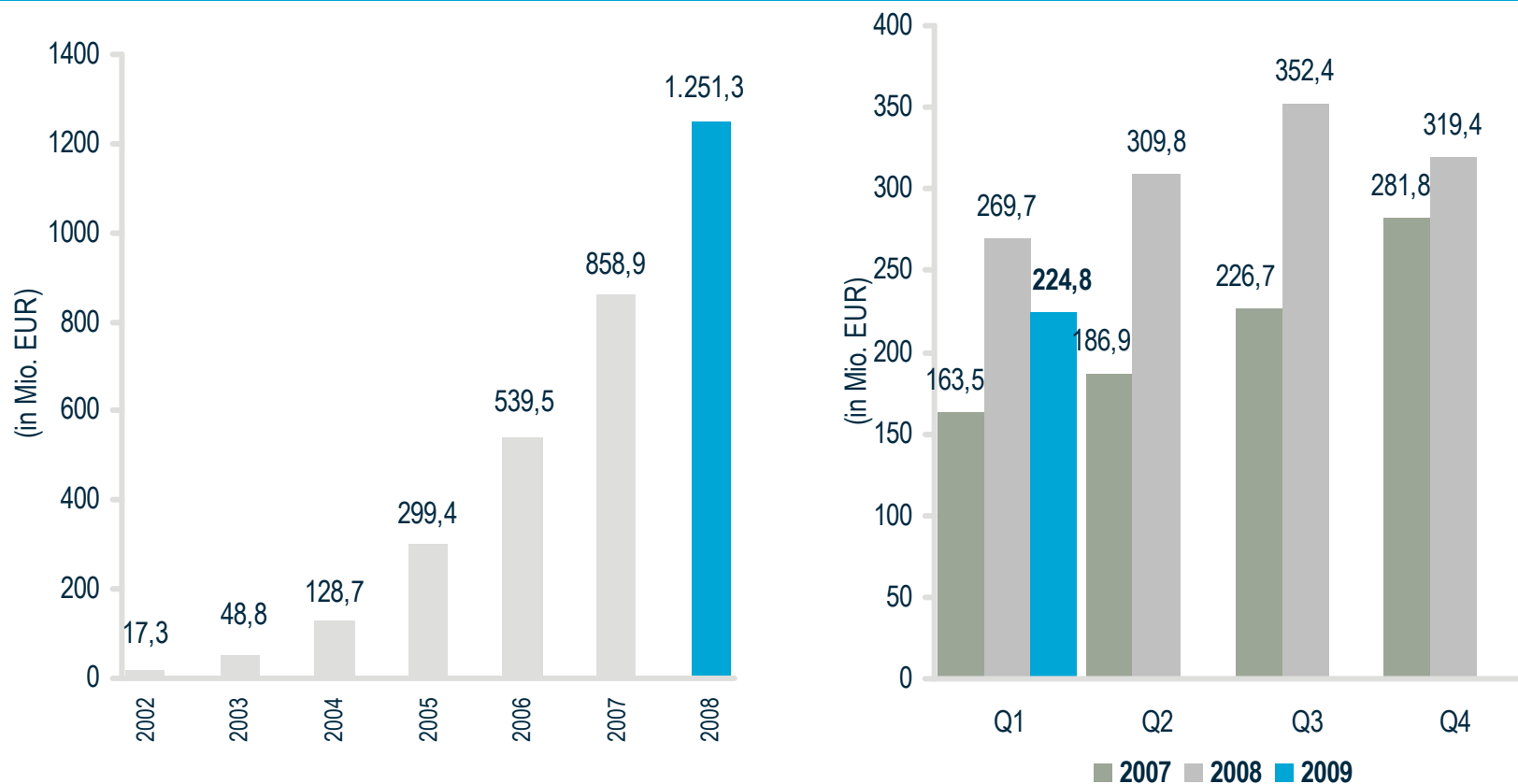
Q1 2009: +32 %





BERICHT ZUM 31. MÄRZ 2009: UMSATZ

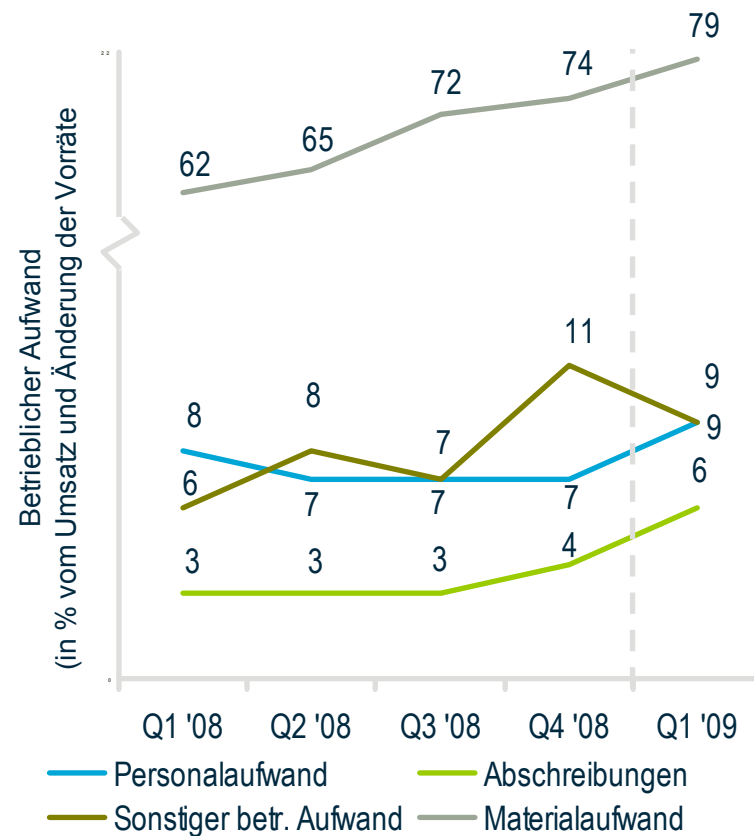
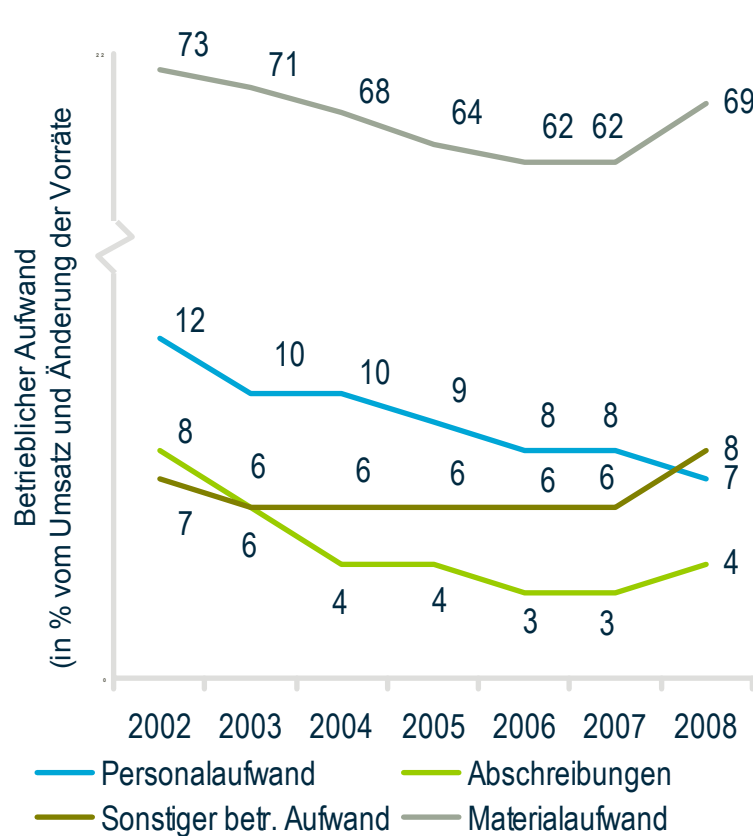
Q1 2009: -17 %





BERICHT ZUM 31. MÄRZ 2009: BETRIEBLICHER AUFWAND

Aufwandsquoten





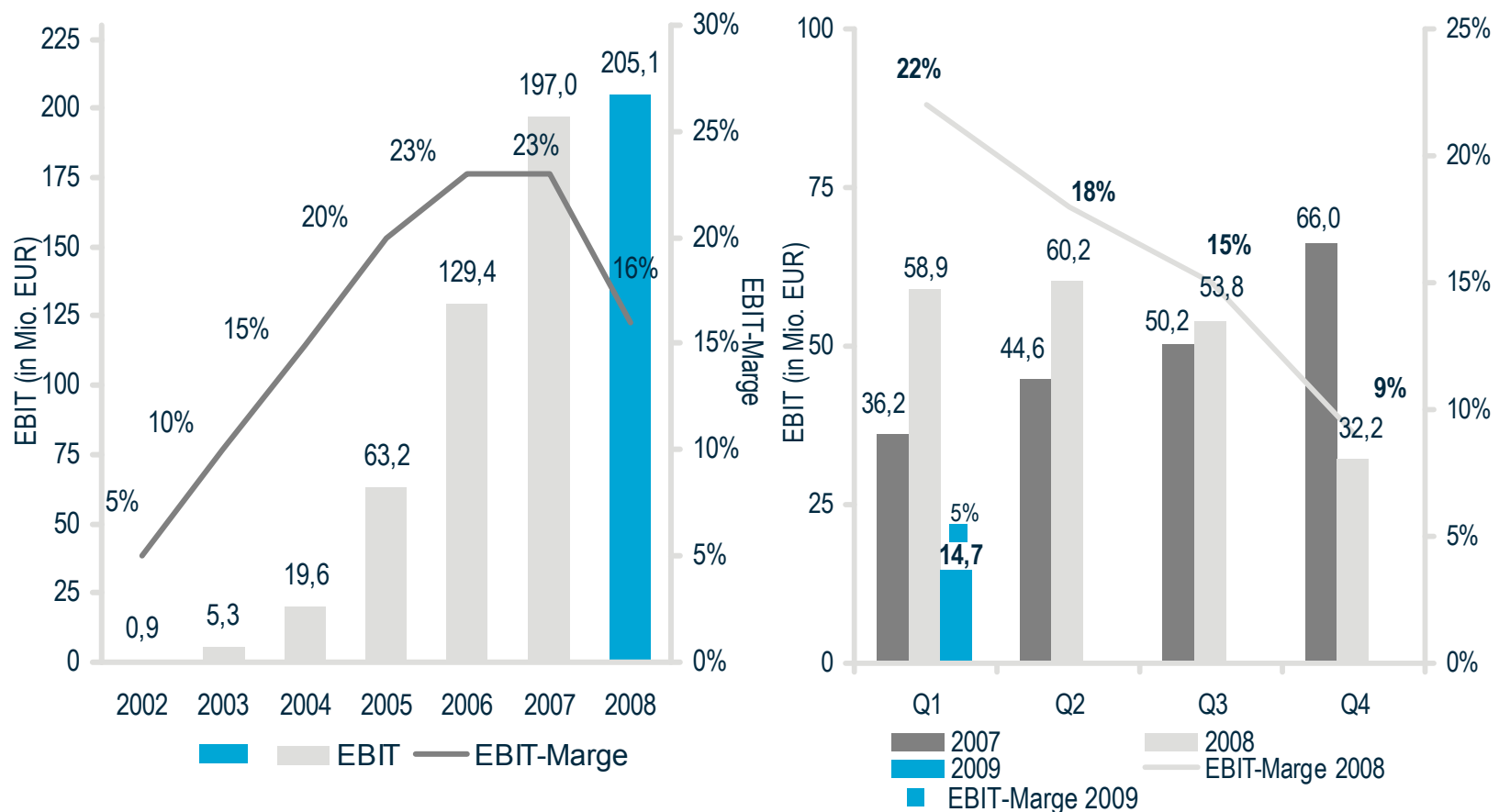
BERICHT ZUM 31. MÄRZ 2009: ERLÄUTERUNGEN AUFWANDSPOSITIONEN

- **Materialaufwand:**
 - Preissenkung in Q1 2009 in großem Maß durch Materialkosten ausgeglichen
 - Materialaufwandsquote Segment Solarzellen Q1 2009: 74 % (Q4 2008: 71 %)
 - Anstieg in Q1 2009 infolge des deutlich gestiegenen Umsatzanteils Q-Cells International
- **Personalaufwand:**
 - Rückgang der absoluten Personalaufwendungen in Q1 2009 trotz Anstiegs der Mitarbeiterzahl (i.W. Malaysia)
- **Sonstiger betrieblicher Aufwand:**
 - Deutlicher Rückgang gegenüber Q4 2008 durch Kostensparmaßnahmen
 - Außerordentlicher Aufwand durch Finanzierung in Höhe von ca. 2,5 Mio. Euro in Q1
- **Abschreibungen:**
 - Anstieg aufgrund getätigter Investitionen



BERICHT ZUM 31. MÄRZ 2009: ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT (EBIT)

Q1 2009: -75 %



Margen bezogen auf Umsatz und Bestandsveränderung



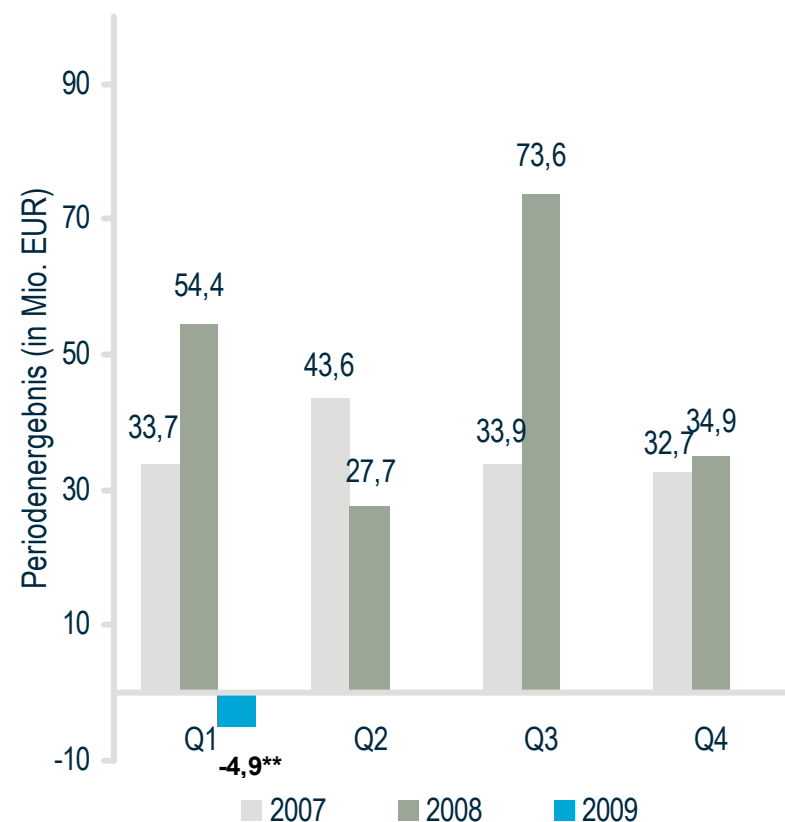
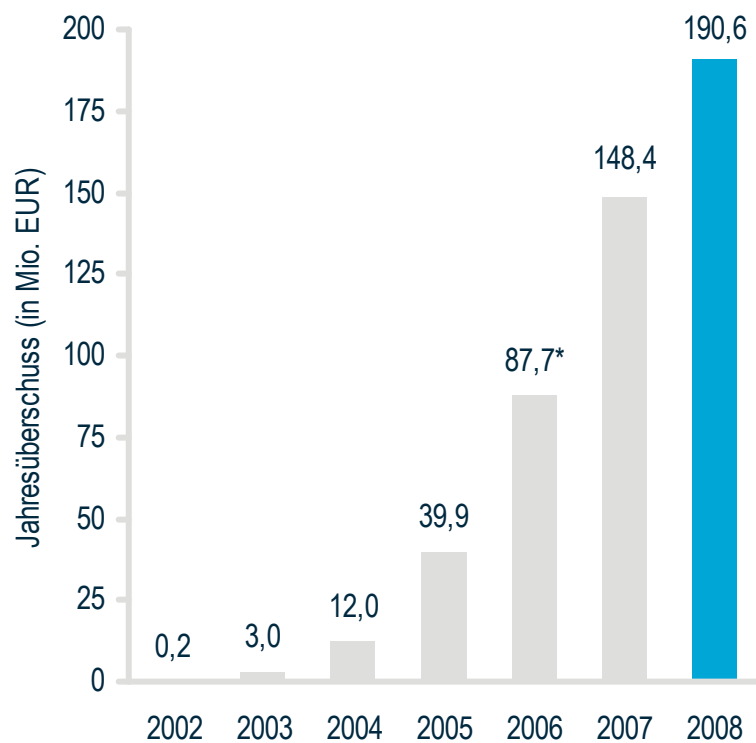
BERICHT ZUM 31. MÄRZ 2009: REC-BILANZANSATZ UND ERGEBNISEFFEKT

- **Q1 2009:**
 - Erfolgswirksame Reduzierung des Beteiligungsbuchwertes um 387,0 Mio. EUR
 - Ausweis unter „Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen“
 - Bilanzansatz der REC-Beteiligung Ende Q1: 668,5 Mio. EUR (70 NOK je Aktie)
- **Q2 2009:**
 - Verkauf sämtlicher Aktien (84.956.767) für ca. 530 Mio. EUR (55 NOK je Aktie)
 - Differenz von ca. -140 Mio. EUR zwischen Buchwert und Verkaufspreis ergebniswirksam in Q2 2009; weitere 80 Mio. EUR, die bis zum 31. März 2009 aufgrund von Währungseffekten ergebnisneutral verbucht wurden, sind nach dem Verkauf als weitere Buchwertabschreibung in der GuV auszuweisen
 - Erwarteter Effekt von ca. -220 Mio. EUR wird separat in der GuV als Teil des Finanzergebnisses verbucht
- **Gesamtjahr 2009:**
 - Effekt auf Beteiligungsergebnis insgesamt: rd. -610 Mio. EUR (kein Liquiditätseffekt)



BERICHT ZUM 31. MÄRZ 2009: PERIODENERGEBNIS (OHNE REC-ABSCHREIBUNG)

2008: +28 % sowie Q1 2009: -92 %



* Zuzüglich einmaligem, a.o. Ergebnis von 9,4 Mio. EUR

Margen bezogen auf Umsatz und Bestandsveränderung

** Abzüglich Abschreibung REC (387,0 Mio. EUR)



BERICHT ZUM 31. MÄRZ 2009: ÜBERSICHT Q1 NACH GESCHÄFTSFELDERN

Mio. EUR	Zell- produktion	Projekt- geschäft (QCI)	Neue Technologien		REC			Konsoli- dierung	Konzern
			Vollkonsoli- dierung ¹⁾	Equity- Konsoli- dierung ²⁾	Anteiliges Ergebnis	PPA ³⁾	Impairment- Abschrei- bung		
Umsatz	238,1	84,6	2,6					-100,5	224,8
Rohertrag	73,7	10,6	1,7					-26,4	59,6
EBIT	33,0	9,0	-10,0					-17,3	14,7
EBIT-Marge ⁴⁾	11,8 %	10,4 %							5,2 %
Perioden- ergebnis (nach Anteilen Dritter)	18,9	6,3	-6,9	-14,5	7,6	2,9	-387,0	-13,4	-391,9
Umsatzrendite ⁴⁾	6,7 %	7,2 %							

1) Calyxo, Sontor, VHF Technologies

2) Solibro, Sovello, Solaria, CSG Solar

3) Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (Auftragsbestände und Technologien)

4) Margen bezogen auf Umsatz und Bestandsveränderung

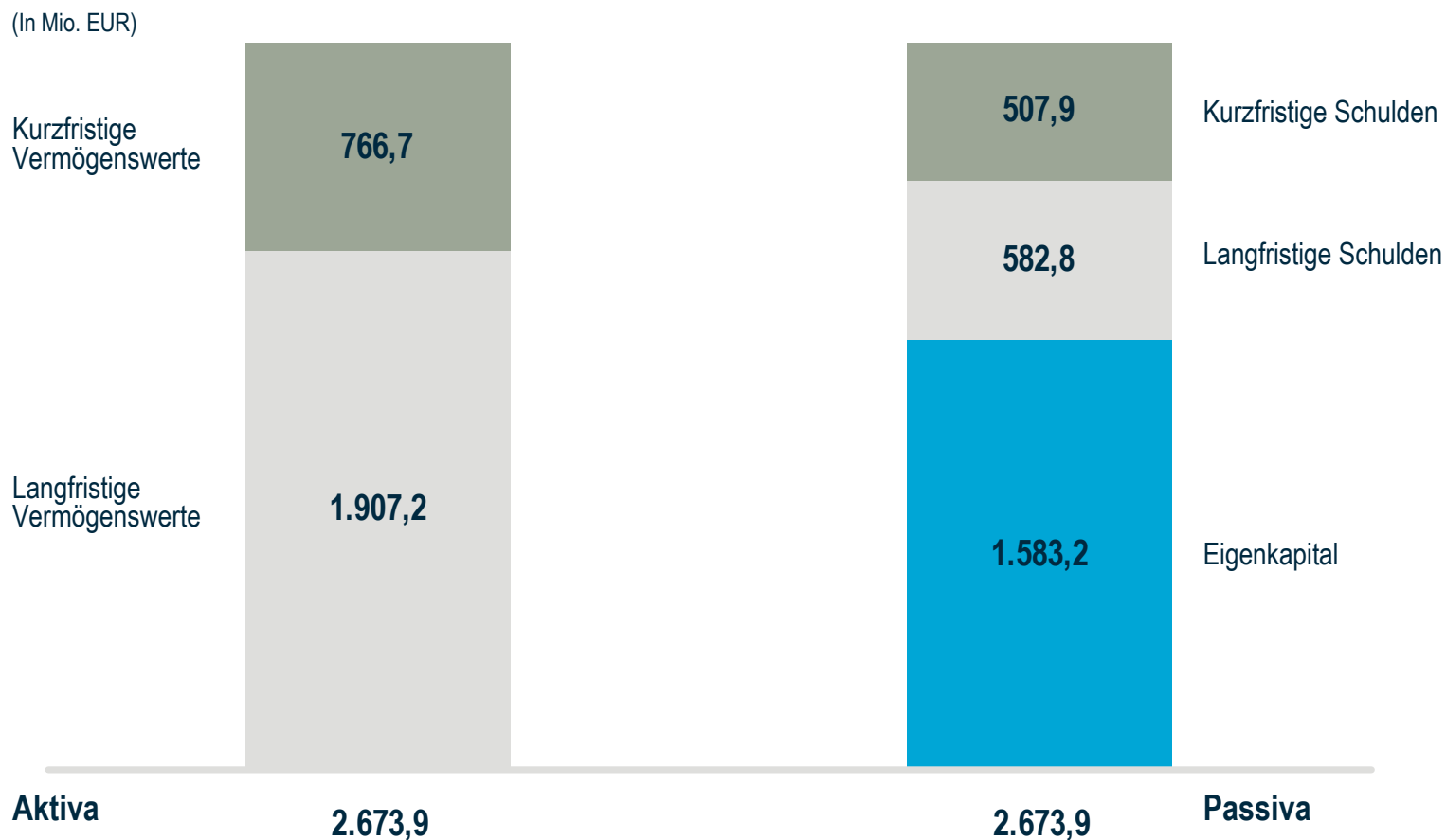


BERICHT ZUM 31. MÄRZ 2009: KERNGESCHÄFT SOLARZELLENPRODUKTION

- **Vergleich Zahlen für Solarzellenproduktion Q1 2009 mit Q4 2008:**
 - EBIT im Kerngeschäft ist trotz gesunkener Preise, Umsätze und Rohertragsmarge von 31,9 Mio. EUR (Q4) auf 33,0 Mio. EUR (Q1) gestiegen
 - Gesunkene Wafer-Kosten durch Vertragsflexibilität sowie erfolgreiche Nachverhandlungen
 - Niedrigere Nicht-Wafer-Materialkosten durch Materialeinsparung
 - Deutliche Erhöhung der Produktivität je Mitarbeiter
- **Anlaufkosten Malaysia: ca. 2,5 Mio. EUR**
- **Kosten für Finanzierung: ca. 2,5 Mio. EUR**
 - Sonstiger betrieblicher Aufwand ohne Kosten für Finanzierung 22,0 Mio. EUR in Q1 2009 unterhalb des durchschnittlichen Niveaus im Jahr 2008 von 26,6 Mio. EUR



BERICHT ZUM 31. MÄRZ 2009: BILANZ



Hohe EK-Quote Ende Q1 von 59 % steigt nach REC-Verkauf auf 63 %

AGENDA

1. HIGHLIGHTS
2. MARKT
3. GESCHÄFTSFELDER
4. BERICHT ZUM 31. MÄRZ 2009

5. FINANZIERUNG

6. AUSBLICK

ANHANG

- **Bislang:**
 - Revolvierende Kreditlinie in Höhe von 500 Mio. EUR bis Ende 2009
 - Inanspruchnahme Ende Q1: 300 Mio. EUR; Anfang Mai: 360 Mio. Euro
- **Verkauf REC-Anteil:**
 - Mittelzufluss in Höhe von ca. 525 Mio. Euro
 - Vollständige Rückführung der aktuellen Inanspruchnahme der Kreditlinie
 - Kreditlinie steht nach REC-Aktienverkauf nicht weiter zur Verfügung
 - Schuldscheindarlehen dadurch ersetzt
- **Sonstiges:**
 - Kredit Malaysia bislang nicht in Anspruch genommen (ab Mitte 2009)
 - Nettoverschuldung nach REC-Verkauf aktuell bei ca. 200 Mio. EUR

Fazit: Mittelfristiger Finanzierungsbedarf und Verfügbarkeit wieder im Einklang

AGENDA

1. HIGHLIGHTS
2. MARKT
3. GESCHÄFTSFELDER
4. BERICHT ZUM 31. MÄRZ 2009
5. FINANZIERUNG

6. AUSBLICK

ANHANG



AUSBLICK 2009

- **Prognose abhängig von Finanzierungsumfeld für PV-Anwendungen:**
- **Produktionsvolumen: 600 - 800 MWp**
- **Umsatz: 1,3 – 1,6 Mrd. EUR**
(inklusive Projektgeschäft QCI und voll konsolidierte Dünnschichtunternehmen)
- **Projektgeschäft Q-Cells International: >150 MWp**
- **Flexibilisierung des Produktionsvolumens: kurzfristige Anpassung an Marktnachfrage**
- **Starke Kostensenkung erwartet**



SAVE THE DATE

Kapitalmarkttag am 18. September 2009





Q-CELLS SE

OT Thalheim
Sonnenallee 17 - 21
06766 Bitterfeld-Wolfen
FAX +49 (0)3494 6699 10000
WEB www.q-cells.com

Investor Relations

TEL +49 (0)3494 6699 10101
E-MAIL investor@q-cells.com

Public Relations

TEL +49 (0)3494 6699 10121
E-MAIL presse@q-cells.com



AGENDA

1. HIGHLIGHTS
2. MARKT
3. GESCHÄFTSFELDER
4. BERICHT ZUM 31. MÄRZ 2009
5. FINANZIERUNG
6. AUSBLICK

ANHANG



BEISPIEL PROJEKT Q-CELLS INTERNATIONAL

Annahmen (Die Preise und Margen wurden zufällig gewählt und stellen keine Indikation dar):

Periode 1:

- Verbindlicher Vertrag mit dem Eigenkapitalinvestor, Fremdfinanzierung gesichert (Vorbedingung für Anwendung der Percentage-of-Completion-Methode)
- Solarzellen produziert und spezifiziert für Projekt

Periode 2:

- PV-Projekt fertig gestellt und verkauft

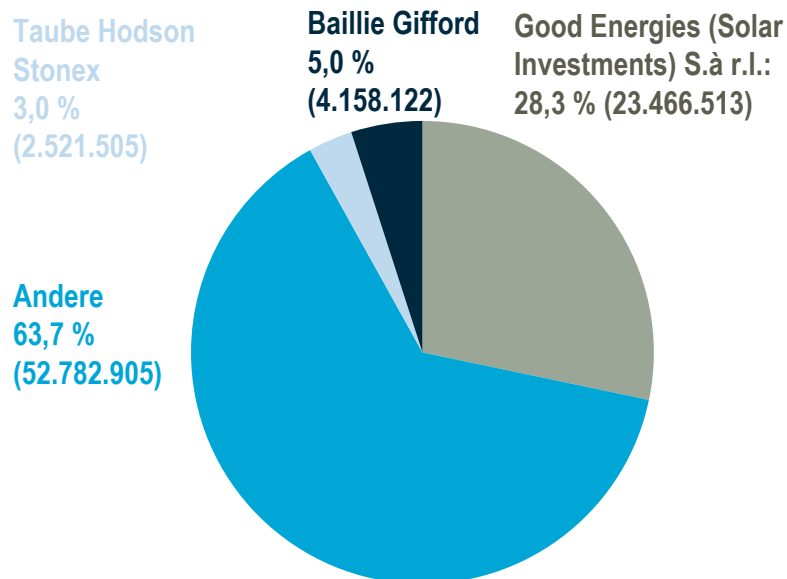
	Umsatz	Gesamte Projekt-kosten	Zellkosten	PoC	EBIT
Konzern	160,0	120,0	70,0	58,3 %	40,0
QCI	160,0	150,0	100,0	66,7 %	10,0
Zelle	100,0	70,0	70,0	100,0 %	30,0

	Periode 1				Periode 2			
	Solarzellen	Q-Cells International	Konsolidierung	Konzern	Solarzellen	Q-Cells International	Konsolidierung	Konzern
Umsatz	100,0	106,7	-113,4	93,3	0,0	53,3	13,4	66,7
EBIT	30,0	6,7	-13,4	23,3	0,0	3,3	13,4	16,7

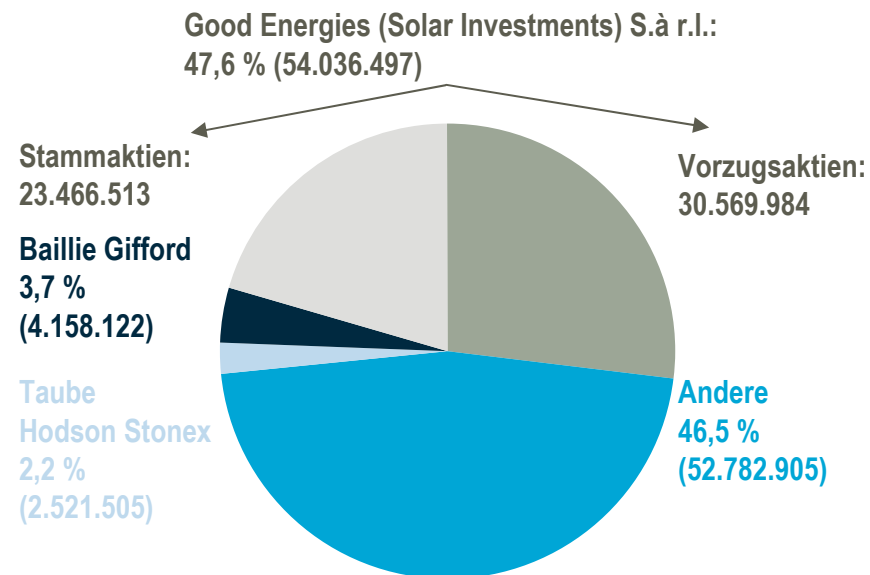


AKTIONÄRSSTRUKTUR (MÄRZ 2009)

Stammaktien: 82.929.045



Gesamtaktien: 113.499.029



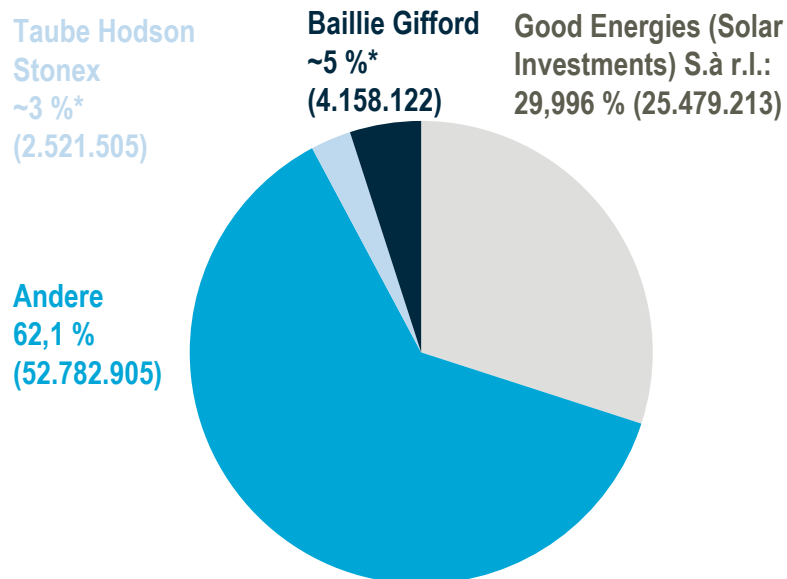
Vorzugsaktien:

- Keine Stimmrechte
- Keine Börsennotierung
- Geringer Dividendenvorzug: 3 Cent
- Wandlungs- und Zulassungsrecht in Stammaktien



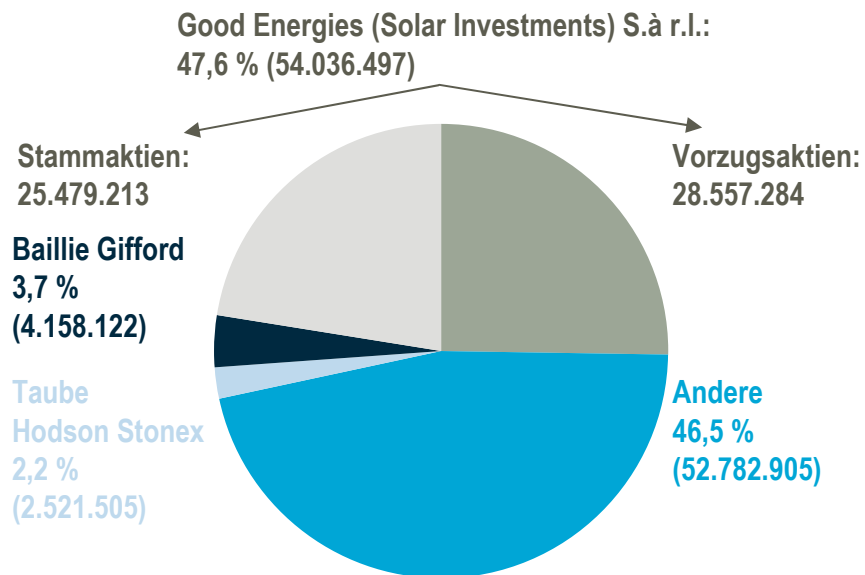
AKTIONÄRSSTRUKTUR NACH WANDLUNG DER VORZUGSAKTIEN (MAI 2009)

Stammaktien: 84.941.745



* Letzte Stimmrechtsmitteilung datiert vor der Wandlung der Vorzugsaktien

Gesamtaktien: 113.499.029



Vorzugsaktien:

- Keine Stimmrechte
- Keine Börsennotierung
- Geringer Dividendenvorzug: 3 Cent
- Wandlungs- und Zulassungsrecht in Stammaktien



BILANZ - AKTIVA

* Konzernabschluss

Aktiva (In Mio. EUR)	31.12.2002	31.12.2003	31.12.2004*	31.12.2005*	31.12.2006*	31.12.2007*	31.12.2008*	31.03.2009*
Langfristige Vermögenswerte	16,3	27,3	67,7	126,5	276,7	1.699,8	2.089,3	1.907,2
Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0	0,5	2,5	3,8	3,8
Immaterielle Vermögenswerte	0,4	0,2	0,6	3,7	27,4	40,4	48,4	52,9
Sachanlagen	15,1	27,1	66,5	99,6	144,1	366,4	664,6	750,5
Finanzanlagen	0,1	0	0	0	0	0	0	0
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	0	0	0,6	12,5	38,2	1.207,3	1.125,0	835,8
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0	0	0	10,7	66,5	83,2	239,0	250,0
Latente Steuern	0,7	0	0	0	0	0	8,5	14,2
Kurzfristige Vermögenswerte	10,3	25,3	45,4	329,6	357,8	888,5	745,8	766,7
Vorräte	3,9	12,7	14,7	49,9	78,7	94,4	216,8	300,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2,9	5,9	17,4	33,8	83,5	121,1	181,2	274,2
Marktwerte aus Finanzinstrumenten	0	0	0	0	22,2	6,7	5,3	6,8
Termingeldanlagen	0	0	0	32,5	10,1	186,5	0	0,7
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	3,3	5,3	10,8	12,7	15,9	65,7	165,9	130,4
Liquide Mittel	0	1,4	2,5	200,7	147,4	414,1	176,6	54,5
Bilanzsumme	26,6	52,6	113,1	456,1	634,5	2.588,3	2.835,1	2.673,9

BILANZ - PASSIVA

* Konzernabschluss

Passiva (In Mio. EUR)	31.12.2002	31.12.2003	31.12.2004*	31.12.2005*	31.12.2006*	31.12.2007*	31.12.2008*	31.03.2009*
Eigenkapital	0,8	10,3	34,7	321,3	440,0	1.833,8	1.876,7	1.583,2
Gezeichnetes Kapital	0,1	0,1	10,1	36,9	74,7	111,3	113,5	113,5
Kapitalrücklage	2,0	8,5	12,4	240,7	247,7	1.459,6	1.466,7	1.465,8
Gewinnrücklagen	-1,3	1,7	12,2	44,1	104,0	252,4	442,1	50,2
Andere Rücklagen	0	0	0	-0,4	-0,1	-0,4	-175,3	-74,7
Minderheitenanteile	0	0	0	0	13,7	10,9	29,7	28,4
Investitionszuwendungen	6,5	11,9	20,1	29,8	39,0	75,5	101,7	102,9
Langfristige Schulden	8,2	9,5	32,0	32,5	44,3	487,4	483,3	492,6
Wandelschuldverschreibung	0	0	0	0	0	402,9	422,2	427,3
Genussrechtskapital	0	0	14,4	14,5	14,6	14,7	14,8	14,8
Stille Beteiligungen	3,9	4,1	4,1	0	0	0	0	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2,7	4,8	7,9	12,8	6,1	1,1	1,4	4,7
Geleistete Einlagen	1,5	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Rückstellungen	0	0	0	0	4,7	6,4	7,0	7,0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0,1	0,1	4,8	4,5	13,6	57,2	32,2	33,1
Latente Steuern	0	0,5	0,8	0,6	5,3	5,1	5,7	5,7
Kurzfristige Schulden	11,0	20,9	26,3	72,5	111,2	191,6	373,4	495,2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6,5	10,1	6,1	11,7	6,7	10,8	226,8	300,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3,8	7,4	8,6	25,5	44,3	64,6	79,7	127,8
Steuerschulden	0	0,1	5,8	14,5	16,4	26,7	0	5,3
Marktwerte aus Finanzinstrumenten	0	0	0	0	22,6	0,7	0	1,4
Sonstige Rückstellungen	0,5	1,4	3,8	3,2	0,9	1,0	1,2	1,3
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0,2	1,9	2,0	17,6	20,3	87,8	65,7	58,8
Bilanzsumme	26,6	52,6	113,1	456,1	634,5	2.588,3	2.835,1	2.673,9



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

* Konzernabschluss

(In Mio. EUR)	2002	2003	2004*	2005*	2006*	2007*	2008*	Q1 2008*	Q1 2009*
Umsatzerlöse	17,3	48,8	128,7	299,4	539,5	858,9	1.251,3	269,7	224,8
Veränderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2,1	4,8	-1,1	11,9	18,7	-0,3	50,5	-5,2	57,4
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,1	0,1	0,4	0,8	1,7	4,9	5,4	1,0	1,2
Sonstige betriebliche Erträge	0,9	1,5	3,3	6,8	10,9	13,8	38,7	4,6	19,4
Materialaufwand	14,2	37,9	86,2	197,9	342,5	534,5	895,6	165,1	222,6
Personalaufwand	2,3	5,4	12,3	28,1	43,4	66,4	93,1	19,9	24,9
Abschreibungen	1,5	3,2	5,2	11,3	17,8	25,0	45,7	9,4	16,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1,5	3,4	8,0	18,4	37,7	54,4	106,4	17,0	24,5
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	0,9	5,3	19,6	63,2	129,4	197,0	205,1	59,0	14,7
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	0	-0,4	-1,7	7,0	10,6	34,5	-0,7	-396,8
Erträge aus Anteilsverkäufen	0	0	0	0	0	44,0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	5	0,2	0,2	1,7	5,3	18,2	9,1	3,0	1,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,8	1,1	1,5	3,3	3,3	24,8	32,3	7,3	10,2
Ergebnis aus Finanzinstrumenten	0	0	0	0	-0,4	-35,2	8,8	14,2	0
Ergebnis vor Steuern	0,1	4,3	17,9	59,9	138,0	209,8	225,2	68,2	-391,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,1	1,3	5,9	20,0	42,2	64,0	37,9	14,5	2,9
Periodenüberschuss	0,2	3,0	12,0	39,9	95,8	145,8	187,3	53,7	-393,9
Ergebnisanteile Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	-1,3	-2,6	-3,3	-0,8	-2,0
Periodenüberschuss nach Minderheiten	0,2	3,0	12,0	39,9	97,1	148,4	190,6	54,5	-391,9



Q-CELLS SE

OT Thalheim
Sonnenallee 17 - 21
06766 Bitterfeld-Wolfen
FAX +49 (0)3494 6699 10000
WEB www.q-cells.com

Investor Relations

TEL +49 (0)3494 6699 10101
MAIL investor@q-cells.com

Public Relations

TEL +49 (0)3494 6699 10121
MAIL presse@q-cells.com

